

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2024

PETA Deutschland e. V.

Frage 1: Tierschutz-Verbandsklage

Bundesländer wie Berlin und Baden-Württemberg haben das Tierschutz-Verbandsklagerecht eingeführt. Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, in Brandenburg ebenfalls ein Verbandsklagerecht für anerkannte Tierschutzorganisationen einzuführen?

Nein, die CDU Brandenburg will das Verbandsklagerecht grundsätzlich überarbeiten. Eine Ausweitung auf Tierschutzverbände ist nicht Bestandteil dieser Überlegungen.

Frage 2: Landwirtschaft und Ernährung

Die „Tierproduktion“ und die Fischerei zählen zu den umwelt- und klimaschädlichsten Industrien. Wird sich Ihre Partei für Ausstiegshilfen für tierhaltende Landwirt:innen und Fischer:innen einsetzen?

Nein.

Frage 3: Tierschutzkontrollen

Gemäß Bundesregierung (BT-DS 19/3195) werden tierhaltende Agrarbetriebe in Brandenburg im Durchschnitt nur alle 16,4 Jahre durch Amtstierärzte kontrolliert. Befürwortet Ihre Partei mindestens jährliche Kontrollen von tierhaltenden Agrarbetrieben durch Amtsveterinäre?

Nein.

Frage 4: Ernährung

Die „Tierproduktion“ und die Fischerei zählen zu den umwelt- und klimaschädlichsten Industrien. Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass zumindest in Einrichtungen der öffentlichen Hand täglich ein veganes Gericht zur Auswahl stehen muss?

Nein, Ernährung ist für uns eine zutiefst persönliche Angelegenheit. Wir sind für Wahlfreiheit und Eigenverantwortung bei der Ernährung. Ernährungsvorschriften wird es mit uns nicht geben.

Frage 5: Tierverbrauch/Lehre

Trotz erprobter Alternativen werden für die Lehre an Universitäten, v.a. für Sezierkurse, viele tausend Tiere „verbraucht“. Werden Sie sich dafür einsetzen, den Tierverbrauch für die Lehre in brandenburgischen Bildungseinrichtungen zu beenden und durch moderne Methoden zu ersetzen?

Nein, wir haben im Brandenburgischen Hochschulgesetz verankert, dass wir Alternativen den Vorzug geben wollen, aber einen pauschalen Verzicht lehnen wir ab.

Frage 6: Jagd

In Brandenburg werden jedes Jahr rund 17.000 Füchse bei der Jagd getötet - oftmals ohne „vernünftigen Grund“ im Sinne des Tierschutzgesetzes. Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass Füchse in Brandenburg nur noch im begründeten Einzelfall mit behördlicher Genehmigung getötet werden dürfen?

Nein, Brandenburg ist ein Land mit einem besonderen Schutzauftrag für bodenbrütende Vogelarten. Die Bejagung des Fuchses ist daher aus Artenschutzgründen notwendig.

Frage 7: Sachkundenachweis für Hundehaltung

Niedersachsen hat 2013 den „Hundeführerschein“ als verpflichtenden Sachkundenachweis für angehende Hundehalter eingeführt. Wird sich Ihre Partei für die Einführung eines verpflichtenden Sachkundenachweises für angehende Hundehalter in Brandenburg einsetzen?

Nein.

Frage 8: Katzenschutz

Der niedersächsische Landtag hat 2023 als erstes Bundesland beschlossen, eine landesweite Katzenschutzverordnung mit einer Kennzeichnungs-, Registrierungs- und Kastrationspflicht für Freigängerkatzen einzuführen. Wird Ihre Partei eine Katzenschutzverordnung in Brandenburg unterstützen?

Ja, die CDU Brandenburg setzt sich für eine Kastrationspflicht für Katzen ein.

Frage 9: Angeln

In Brandenburg ist das Angeln auf Friedfische ohne eine erfolgreich abgelegte Fischerprüfung möglich. Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, das Angeln ohne Sachkunde zu unterbinden?

Nein.